

Synchron Stage Vienna

Die Vienna Symphonic Library, weltweit führender Entwickler orchesterlicher Sample-Libraries und professioneller Musiksoftware, erweckte die historische Synchronhalle am Wiener Rosenhügel zu neuem Leben. Seit der offiziellen Eröffnung im Sommer 2016 steht dort ein Aufnahmestudio zur Verfügung, das den heute führenden Scoring Stages in Los Angeles und London mindestens ebenbürtig ist und Wien in den Fokus internationaler Filmmusikproduktionen rückt. Mit dem Synchron Stage Orchester steht auch ein eigener Klangkörper zur Verfügung.

- Denkmalgeschützte Aufnahmehalle für große Orchester bis zu 130 MusikerInnen
- Einzigartige Akustik gepaart mit modernster Aufnahmetechnik
- Historische, vollständig erhaltene Kinoorgel
- Eigenes Synchron Stage Orchester
- Wien als Standort für internationale Medienmusikproduktionen

Im Sommer 2013 erwarb die Vienna Symphonic Library die denkmalgeschützte Synchronhalle am Gelände der Wiener Rosenhügel-Studios (ehemals „Filmstadt Wien“) und legte ein zukunftsweisendes Konzept vor, um das imposante Bauwerk gemäß seiner ursprünglichen Zweckwidmung weiter zu nützen. So wurde das historische Juwel in dreijähriger, liebevoller Kleinarbeit renoviert und zählt heute durch die Ausstattung mit modernster Aufnahmetechnologie und innovativen Software-Entwicklungen aus eigenem Haus zu den besten Scoring Stages der Welt.



Synchron Stage Vienna (mitte)

Österreichische Filmmusik seit den 40er Jahren

Seit ihrer Errichtung zu Beginn der 1940er Jahre bis Mitte der 1950er Jahre wurde die Synchronhalle für (bildsynchron) Filmmusikaufnahmen genutzt, bis zu 10 Produktionen der Wien-Film wurden hier jährlich mit großem Orchester vertont. Dank der einzigartigen Akustik fanden in den 1960er Jahren auch vermehrt Schallplatten-Aufnahmen statt: Herbert von Karajan, Karl Böhm, Wilhelm Backhaus, Yehudi Menuhin, Sviatoslav Richter oder Mstislav Rostropowitsch sind nur einige klingende Namen, die hier legendäre Interpretationen klassischer Werke einspielten. Ab dem Jahr 1966 übernahm der Österreichische Rundfunk (ORF) das gesamte Areal am Wiener Rosenhügel und damit auch die ehemalige „Halle 6“ (Synchronhalle).

Zukunftsweisende Technologien in einzigartiger Akustik

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts hatte die Halle ihre Bedeutung verloren und wurde nur noch als Probebühne vom Theater an der Wien verwendet, bis sie im Sommer 2013 Herbert Tucmandl und sein Team der Vienna Symphonic Library übernahm. Seither wurden knapp 10 Millionen Euro investiert, um das seit 1988 unter Denkmalschutz stehende Gebäude von Grund auf zu renovieren und mit modernster Technik auszustatten. Dabei entwickelt die Vienna Symphonic Library als weltweit führender Hersteller professioneller Sample-Libraries und Musiksoftware auch neue Technologien für Orchestermusikproduktionen, die nun nationalen und internationalen Auftraggebern exklusiv zur Verfügung stehen.



Synchron Stage Vienna – Regie A



Dennis Sands und Herbert Tucmandl am SSL-Mischpult

Weltweit einzigartig: Historische Kinoorgel im Filmmusikstudio

Ein Juwel der Synchronhalle ist die denkmalgeschützte, dreimanualige „Lenkwil“-Kinoorgel aus dem Jahr 1939, die als einziges Instrument weltweit noch fix in ein Filmmusikstudio integriert ist. Europaweit existiert nur ein vergleichbares Instrument in einem Berliner Kinosaal. Die Kinoorgel verfügt neben Schlagwerkregistern auch über 15 Geräuscheffekte (wie z. B. Donnerrollen, Autohupen, Pferdegallopp, Vogelgezwitscher, Meeresrauschen) und kam aufgrund von temperaturbedingten Intonationsproblemen nur ca. 10 Mal zum Einsatz. Dadurch befindet sie sich in einem relativ guten Zustand und kann nach der notwendigen Renovierung, für die derzeit noch Sponsoren gesucht werden, besonders in Verbindung mit neuen Technologien vielfältig eingesetzt werden. Nach der Renovierung ist auch die Digitalisierung geplant, wodurch das Instrument den weltweiten Kunden der Vienna Symphonic Library am Computer zur Verfügung stehen wird.

Das Synchron Stage Orchester

Mit dem Synchron Stage Orchester steht ein eigener, großer Klangkörper zur Verfügung. Die Mitglieder rekrutieren sich aus renommierten Berufsorchestern und sind speziell auf die Anforderungen bei der Einspielung von Filmmusik geschult. Hierzu zählt insbesondere das Blattspiel („prima vista“) in sämtlichen Schwierigkeitsgraden, welches absolute Bildsynchronität erfordert. Dabei werden den MusikerInnen die vorgegebenen Tempi als „Clicktrack“ über einen Kopfhörer zugespielt, gleichzeitig gilt es jedoch auch, innerhalb des strengen Zeitkorsetts auf individuelle Abweichungen des Dirigenten zu achten. Konzertmeister Dimitrie J. Leivici absolvierte seine Ausbildung am Wiener Konservatorium sowie an der Universität für Musik und ist einer der

gefragtesten Hollywood-Studiomusiker, der bereits bei über 1.000 Filmmusikprojekten wie z. B. *Avatar*, *Titanic*, *Fluch der Karibik*, *Toy Story*, *Indiana Jones* u.v.a. mitwirkte.



Synchron Stage Orchestra – Erweiterte Horngruppe

Erste Aufnahme als historischer Brückenschlag

Im Herbst 2015 wurde die Synchron Stage Vienna und das Synchron Stage Orchester erstmals für die Wiederaufnahme einer legendären Filmmusik eingesetzt: Die von Anton Profes (1896-1976) zur Filmtrilogie über Österreichs Kaiserin Elisabeth („Sisi“) – mit Romy Schneider und Karlheinz Böhm in den Hauptrollen – komponierte Musik wurde von 1955 bis 1957 in der damaligen „Synchronhalle“ aufgenommen. Nachdem die Partitur lange Zeit als verschollen galt, wurden von Paul Hertel anhand der Original-Manuskripte drei Suiten mit den schönsten und bekanntesten Melodien zusammengestellt, neu eingespielt und unter dem Namen „Sisi – The Movie Trilogy Suite“ erstmals auf Tonträger veröffentlicht. Conrad Pope, der durch seine langjährige Zusammenarbeit mit Jerry Goldsmith oder John Williams zu den erfahrensten Dirigenten für Filmmusik zählt, leitete das Synchron Stage Orchester. Aufnahmeleiter Dennis S. Sands sorgte bereits bei unzähligen internationalen Kino-Blockbustern wie *Forrest Gump*, *Spider-Man*, *Terminator*, *Finding Nemo*, *Men in Black*, *American Beauty* oder *Back to the Future* für den guten Ton.

Wien als Standort für internationale Medienmusikproduktionen

In Verbindung mit den herausragenden akustischen Eigenschaften der Halle, die den heute führenden Scoring Stages in Los Angeles oder London mindestens ebenbürtig sind, etabliert sich Wien im Bereich der Medienmusik als zukunftsweisender Standort. Denn Aufnahmen mit großem Orchester kommen heute nicht nur in der Filmmusik zum Einsatz. Von der Werbung über aufwändig gestaltete Computerspiele bis hin zum Klangdesign für Abenteuer- und Themenparks reichen die Einsatzbereiche, für die Komponisten auf große Klangkörper zurückgreifen und diese nicht selten auch mit elektronischen Klängen anreichern. Renommiertere Produzenten und Tonmeister aus aller Welt zeigen sich diesbezüglich von den Möglichkeiten in Wien beeindruckt. So entstanden in der Synchron Stage Vienna neben klassischen Aufnahmen (u.a. mit dem Radio-Symphonieorchester Wien, dem Wiener Kammerorchester oder dem Wiener Klaviertrio) auch die Soundtracks für Videospiele („Ngame“ von Tencent) und Werbungen (Mercedes, Porsche, Volvo). Auch die Musik für

zahlreiche Film- und Kinoproduktionen, u.a. für *Inferno*, *Lego Batman*, *Gost in the Shell*, *Genius*, *Comrade Detective*, *Die Hölle (Cold Hell)*, *Bullyparade – Der Film* oder die mit einem Golden Globe ausgezeichnete Netflix-Serie *The Crown* wurde bereits in der Synchron Stage Vienna eingespielt.



Die Vienna Symphonic Library

Die Vienna Symphonic Library ist Entwickler innovativer Musiksoftware und Weltmarktführer im Bereich der virtuellen Orchestermusikproduktion. Internationale Filmkomponisten wie Danny Elfman, Alan Silvestri, Alexandre Desplat oder Hans Zimmer nutzen die Produkte des Wiener Unternehmens ebenso wie Herbie Hancock, Lenny Kravitz, Beyoncé, Justin Timberlake und The Crystal Method. Seit dem Jahr 2000 werden unter der Leitung von Gründer und Geschäftsführer Herbert Tucmandl Einzeltöne und Tonfolgen aller Orchesterinstrumente, von der Solo-Violine bis zum Kontrabass-Ensemble, vom Heckelphon bis zur Wagnertuba, aufgenommen. Derzeit sind über drei Millionen Samples als Download sowie auf verschiedenen Datenträgern erhältlich – die mit Abstand größte Sammlung an Audio-Samples eines einzelnen Unternehmens. Komponisten weltweit wird mit dieser Library ermöglicht, Orchesterwerke klanggetreu und authentisch am Computer umzusetzen. www.vsl.co.at

Facts & Figures *Synchron Stage Vienna*

Zwei Aufnahmestudios: **Stage A (Große Halle):** 540 m² für bis zu 130 MusikerInnen
 Stage B: 68,7 m² Aufnahmerraum mit Tageslicht

Zwei Regieräume: **Regie A:** 115 m²
 Regie B: 55 m²

Executive Area mit Producer's Lounge, Editor's Lounge und Composer's Lounge
Musicians' Lounge

Voll klimatisiertes **Instrumentenlager** mit 5 Klavieren (Bösendorfer, Steinway, Yamaha, Blüthner, Stingl) und über 300 Schlagwerk- und Perkussions-Instrumenten

www.synchronstage.com

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner

sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at | 0699 16448001

Fotodownload: <http://bilderserver.skyunlimited.at/index.php/Vienna-Symphonic-Library/#>